

HILDEN Wer hätte gedacht, dass das schnuckelige und farbenfrohe Kunstcafé TimeOut jetzt an einem Herbstnachmittag zum Tatort werden würde? Sogar das Wetter ist an jenem Tag nicht wirklich gruselig und passt nicht unbedingt zum Krimi. Die 56-jährige Autorin Saga Grünwald schafft es dennoch, das richtige Ambiente zu verbreiten, um ihr Publikum zu fesseln. Alle hören aufmerksam zu und man merkt es den Leuten an, dass sie die Lesung richtig genießen.

Kirsten aus Mettmann mag Saga Grünwalds „klare und angenehme Stimme“, die sie während einer literarischen Wanderung in der Wahner Heide entdeckt hat. „Aber Saga las aus ihren Fantasy-Büchern. Ich stehe eher auf Krimis und bin deswegen auf heute gespannt“, fügt Kirsten hinzu. Karin und Frank aus Leverkusen haben jeweils von der Lesung über die Plattform „GemeinsamErleben“ erfahren: „Ich freue mich vor allem auf den regionalen Aspekt und frage mich, welche Lokalitäten ich erkennen werde“, sagt Frank.

Nach dem ersten Band „Spurlos im Bergischen Land“ ist „Verschollen im Bergischen Land“ die zweite Geschichte aus Saga Grünwalds Bergischer Krimi-Reihe, und zwar mit denselben Protagonisten. Bevor sie angefangen hat, Krimis zu schreiben, hat Saga Grünwald unter anderem politische Bücher, Bildbände, Gedichtbände oder eine Fantasy-Reihe veröffentlicht. Dass sie zur Bergischen Krimi-Reihe kam, war reiner Zufall. „Zu diesem Genre bin ich gekommen wie die Jungfrau zum Kind“, berichtet sie: „Ich wollte nie Krimis schreiben und schon gar keine regionalen Krimis, weil es davon schon so viele gibt.“ Als sie dann jedoch für eine Feier auf den Grillplatz Altenhammer in Remscheid stieß und ein paar-mal dort war, kam ihr der Gedanke: Das wäre ein idealer Tatort.

„Als ich soweit war, hatte ich ganz schnell die Handlung meines ersten Krimis im Kopf“, erinnert sich die Autorin: „Und wenn es soweit ist, dann kann ich gar nicht anders, dann muss ich schreiben. Beim Schreiben des



Saga Grünwald fand im TimeOut-Cafe eine interessierte Zuhörerschaft.

FOTO: KÖHLEN

Verschollen im Bergischen Land

Die Solinger Autorin Saga Grünwald hat jetzt aus ihrem im Sommer 2025 erschienenen Krimi „Verschollen im Bergischen Land“ vor einem begeisterten Publikum im vollbesetzten TimeOut-Café in Hilden vorgelesen.

ersten Krimis kam mir dann auch die Idee für den zweiten“, erzählt sie. Inspiriert wird Grünwald oft von bestimmten Orten, die eine starke Wirkung auf sie haben, mit denen sie sich verbunden fühle, die ihr oft auch am Herzen liegen. „Das geschieht häufig auf Reisen, aber eben auch hier in meiner Heimat, dem Bergischen Land. Außerdem habe ich Freunde, die mir immer wieder Tipps geben: kennst du die und die Stelle? Das wäre ein toller Tatort“, so Grünwald. Dabei versucht sie bei allen

ihren Geschichten und Büchern, alle Orte, die eine Rolle spielen, selbst zu besuchen. „Ich möchte

immer gerne wissen, wie es da aussieht, riecht, sich anfühlt, was da wächst und lebt“, erläutert sie.

INFO

Die Autorin und ihr Buch

Die nächste Lesung ist der Krimi-mitag, eine Benefizveranstaltung von Syndikat-Mitgliedern, den Saga Grünwald am 9. Dezember in Solingen organisiert. Sie wird lesen, die Krimi-Cops werden lesen. Der Erlös geht an das Bergische Kinderhospiz Burgholz. Unter ihrem bürgerlichen Vornamen Sandra schreibt Grünwald auch als Journalistin für

unsere Zeitung.

SYNDIKAT e.V. ist der Verein für deutschsprachige Kriminalliteratur, in dem deutschsprachige Kriminalautoren organisiert sind. „Verschollen im Bergischen Land“ kann im Buchhandel gekauft, aber auch direkt bestellt werden: custos verlag, Solingen, 2025 ISBN 978-3-943195-48-4 296 Seiten 14,50 Euro

Am Ende der Lesung klatschen die Gäste. Fazit für Kirsten, Karin und Frank: Sie seien hin und weg und hätten weiter zuhören können. Für die Krimi-Aficionados kündigt Saga Grünwald schon mal an: Der dritte Bergische Krimi heißt „High im Bergischen Land“ und erscheint im März 2026. Der vierte Fall „Unter Beschuss im Bergischen Land“ wird im November 2026 erscheinen. Und in diesem Fall wird auch die Kreispolizeibehörde Mettmann eine Rolle spielen. Und Saga Grünwald verrät: „Eigentlich habe ich schon neun Krimis geschrieben. Bei den letzten muss ich nur noch ein paar Anpassungen vornehmen.“